



## Niederschrift Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 24.06.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgersaal des Stadthauses
<b>Sitzungsnummer</b>	JKS/029/25

---

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Gernsheimer Kerb 2025
- 1.2 Projekttheater zum Jubiläumsjahr "600 Jahre Peter Schöffler"
- 1.3 Seniorenmittagstisch am Fischerfest
- 1.4 Besuch in der polnischen Partnerstadt Swiecie
- 2 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Unterbringung von Obdachlosen  
Beschlissen durch Magistrat am 27.05.2025  
Vorlage: 0148/S/25
- 3 Verbot der Abgabe von Lachgas an Jugendliche  
Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2025, eingegangen am 26.05.2025  
Vorlage: 0159/S/25

### Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

#### Verlauf

Herr Vorsitzender Fritsch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Er stellt fest, dass folgende Ausschussmitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Frau Chmura, Frau Kunkel, Herr Fritsch  
Für die SPD-Fraktion: Herr Schollmeier, Herr Weckerle  
Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Frau Dr. Brandstetter  
Für die Fraktion FWG: Herr Diller

Herr Bürgermeister Burger beantragt, die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **1 Bericht des Magistrats**

### **1.1 Gernsheimer Kerb 2025**

Die Schöfferstadt Gernsheim veranstaltete von Freitag, dem 23. Mai 2025 bis Montag, dem 26. Mai 2025 die traditionelle Kerb-Veranstaltung auf dem Schöffersplatz.

Trotz des durchwachsenen Wetters zählte die Veranstaltung viele Besucher – vor allem Familien mit Kindern.

Sehr gut besucht war das Weinpicknick am Eröffnungsabend im neu gestalteten Verkehrsgarten mit Weinmobil und Live-Musik.

Die Kerb soll auch im nächsten Jahr am Schöffersplatz stattfinden.

### **1.2 Projekttheater zum Jubiläumsjahr "600 Jahre Peter Schöffler"**

Zum Jubiläumsjahr „600 Jahre Peter Schöffler“ bringt das „Projekttheater Peter Schöffler“ in Zusammenarbeit mit der Schöfferstadt Gernsheim die Jugend von Peter Schöffler in der Stadthalle in Gernsheim auf die Bühne. Autor und Regisseur des Theaterstücks ist Ralf Wegert.

Das Stück wird von Freitag, 17. Oktober 2025 bis Sonntag, 19. Oktober 2025 aufgeführt. Der Vorverkauf startet ab Mitte August.

### **1.3 Seniorenmittagstisch am Fischerfest**

Am Samstag, dem 02.08.2025, von 11:00-15:00 Uhr lädt die Schöfferstadt Gernsheim alle Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Lebensjahr zum traditionellen Seniorenmittagstisch anlässlich des Fischerfestes ein. Im letzten Jahr haben rund 350 Seniorinnen und Senioren teilgenommen. Der Betreiber ist nicht mehr die Fa. Becker, sondern Strecks Fischerfest Biergarten - Gut Stubb.

### **1.4 Besuch in der polnischen Partnerstadt Świecie**

Auf Einladung der polnischen Partnerstadt Świecie reisten Herr Bürgermeister Burger, Frau Bolenz und Herr Marx in der Zeit vom 09. bis 12. Juni 2025 nach Polen. Anlass des Besuchs war die feierliche Verschwisterung von Świecie mit der französischen Stadt Abbeville. In diesem Zusammenhang wurde ein neugestalteter Verkehrskreisel eröffnet, der mit vier Steinen gestaltet ist, die die Wappen der jeweiligen Partnerstädte darstellen.

Zum weiteren Programm gehörte ein Besuch bei der Feuerwehr in Gruczno, die vor einigen Jahren ein ausgedientes Feuerwehrfahrzeug von der Schöfferstadt Gernsheim übernommen hatte. Zudem wurde eine originalgetreu restaurierte Ordensburg aus der Zeit des Deutschen Ordens besichtigt.

Die Gernsheimer Delegation wurde mit großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft empfangen.

**2**      **1. Änderungssatzung zur Satzung über die Unterbringung von Obdachlosen**  
**Beschlossen durch Magistrat am 27.05.2025**  
**Vorlage: 0148/S/25**

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Unterbringung von Obdachlosen der Schöfferstadt Gernsheim.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen     : einstimmig  
Nein-Stimmen  : -  
Enthaltung     : -

**3**      **Verbot der Abgabe von Lachgas an Jugendliche**  
**Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2025, eingegangen am 26.05.2025**  
**Vorlage: 0159/S/25**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag mit der lfd. Nr. 0159/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung folgenden Antrag zu beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen und zu berichten, wie ein Verkaufs- und Weitergabeverbot von Lachgas (Distickstoffmonoxid) an Minderjährige im Stadtgebiet Gernsheim rechtlich und praktisch umgesetzt werden kann.

2. Welche Maßnahmen zur Prävention und Aufklärung in Bezug auf den Missbrauch von Lachgas etabliert werden können (z. B. für Jugendliche, Eltern, Schulen, pädagogisches Personal und den Handel).
3. Zur Erstellung eines Lagebilds sollen lokale Akteure, die im Bereich der Suchtberatung oder Prävention tätig sind, eingebunden werden, um die Situation vor Ort besser zu verstehen und zielgerichtete Maßnahmen entwickeln zu können.“

Herr Bürgermeister Burger informiert, dass sich ein kommunales Verkaufsverbot von Lachgas an Minderjährige nach derzeitiger Rechtslage nur sehr eingeschränkt umsetzen lasse. Da Lachgas weder dem Betäubungsmittelgesetz noch dem Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz unterliege, bestehe aktuell keine bundesrechtliche Grundlage für ein generelles Vertriebsverbot. Auch das Arzneimittel- oder Chemikalienrecht biete hierfür keine tragfähige Basis.

Ein kommunales Verbot könne allenfalls über das Hessische Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) geprüft werden, setze jedoch eine konkrete Gefahr für die öffentliche Sicherheit voraus und müsse zudem verhältnismäßig sein. Vor diesem Hintergrund erscheine ein solches Vorgehen rechtlich kaum durchsetzbar.

Zudem handle es sich beim Missbrauch von Lachgas um ein überregionales Phänomen, weshalb ein kommunaler Alleingang weder nachhaltig noch zielführend wäre. Es solle daher geprüft werden, ob entsprechende Regelungen auf Landes- oder Bundesebene möglich und erforderlich seien. Als präventive Maßnahmen seien Informationskampagnen an Schulen, Aufklärungsgespräche mit dem örtlichen Einzelhandel sowie Einbindung von Eltern, Lehrkräften und pädagogischem Personal, um eine gemeinsame Verantwortung im Umgang mit neueren Konsumtrends zu stärken.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schriftführerin/hü